

IG HALLE ZEIGT «OUT OF THE BLUE»

Aus heiterem Himmel

Seit 25 Jahren leistet die IG Halle einen wichtigen Beitrag in der Kultur- und Kunstlandschaft. Peter Röllin hielt die Zügel seit Beginn. Mit «Out of the Blue» setzt er ein künstlerisches Signal, bevor er die Leitung des Vereins abgibt.

16 Künstler aus der Schweiz, aber auch aus der internationalen Kunstszene, hat Peter Röllin mit seinem Kreativteam der IG Halle in Szene gesetzt. Unter dem Motto «Out of the Blue», also «aus heiterem Himmel», beschäftigt sich die Ausstellung mit Himmel und Erde. Das Kunstzeughaus ist der perfekte Ort, sieht man doch schon von der eingangstreppe aus den Himmel durch das Glasdach des oberen Stockwerks.

So schön die Aussicht gen oben, wird der Besucher auf der Treppe erst einmal mit einer Blutlache konfrontiert. Ein leeres Koranpult ragt hinter der Lache hervor. Das Exponat stammt von Röllin selbst. Er erklärt: «Religionen haben seit Jahrtausenden den Raum zwischen Himmel und Erde geordnet und geformt. Aber auch Machtmissbrauch und Gewalt sind untrenn-



Peter Röllin vor dem Laserturm im Kunstzeughaus Rapperswil-Jona.

bar mit Religion verbunden. Das leere Pult wartet auf neue Gottesbeweise gegen Hass und Fundamentalismus.» Oben, im eigentlichen Ausstellungsraum, wechselt sich helle Himmelsleichtigkeit mit schwerer Erdenkost ab.

Noch nie gezeigt

Zwischen malerischen Himmelsbildern, planetarischen digitalen Reiseberichten ragt ein Laserturm fast bis an die Decke und bildet einen krassen Gegensatz zu

einer spielerischen Installation daneben. Zwei gegenüber aufgestellte Ventilatoren und in der Mitte ein geschlossener Schirm. Der eine Ventilator öffnet mit der Windwelle den Schirm, der gegenüberliegende schliesst ihn wieder. Eine noch nie gezeigte Arbeit von Roman Signer.

Bewegte Geschichte

In zwei Vitrinen sieht man Dokumente aus der 25-jährigen Zeit der IG Halle. Auch ein Buch zum Jubiläum erscheint dieser Tage im Vexer-Verlag. Darin wird die bewegte Geschichte der meist ehrenamtlichen Kulturarbeiter der Gruppe festgehalten. Die Ausstellung ist auch für Kinder sehr spannend. Eine Wand wird geziert von bunten, in einer komplizierten Technik erstellten Kollagen.

Peter Röllin freut sich auf die Vernissage am 21. Mai. Melancholisch ist er aber nicht, die Leitung an diesem Tag offiziell abzugeben. «Wir waren die letzten 25 Jahre ein starkes künstlerisches Team und werden es in Zukunft auch sein», sagt er lächelnd: «Zusammen ist alles!»

Anna Kohler

«Out of the Blue», 21. Mai bis 30. Juli, Kunstzeughaus, www.ighalle.ch